

**Niederschrift über die öffentliche
Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses**

am Dienstag, den 17.04.2018

im Kaspar-Hauser-Saal, Tagungszentrum Onoldia

| | |
|---------|-----------|
| Beginn: | 16:30 Uhr |
| Ende | 17:32 Uhr |

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeisterin

Seidel, Carda

Ausschussmitglieder

Bucka, Markus, Dr.
Frauenschläger, Elvira
Hayduk, Ingo
Hüttinger, Hannes
Illig, Richard
Kupser, Paul, Dr.
Reisner, Frank
Sauerhöfer, Jochen
Schaudig, Otto
Seiler, Friedmann
von Blohn, Christine, Dr.

Vertretung für Herrn Martin Porzner

1. Stellvertreter

Schildbach, Uwe

Vertretung für Herrn Boris-André Meyer

Schriftführerin

Keitel-Braun, Sandra

Referenten

Büschl, Jochen
Kleinlein, Udo
Schwarzbeck, Hans

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Meyer, Boris-Andrè
Porzner, Martin

fehlt entschuldigt
fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Vollzug des Bayer. Feuerwehrgesetzes - Bestätigung als Kommandant der FFW Ansbach-Schalkhausen
- TOP 2 Maßnahmen zur Lizenzierung der Sporthalle des Theresien Gymnasiums für die 2. Volleyball Bundesliga;
verbindliche Einplanung in den Haushalt 2019
- TOP 3 Budgetabschlüsse 2017; Sachstandsbericht
- TOP 4 Anfragen/Bekanntgaben
- TOP 5 Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)

Oberbürgermeisterin Carda Seidel eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Sitzung

| | |
|--------------|---|
| TOP 1 | Vollzug des Bayer. Feuerwehrgesetzes - Bestätigung als Kommandant der FFW Ansbach-Schalkhausen |
|--------------|---|

Herr Kleinlein trägt vor:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ansbach-Schalkhausen am 09.03.2018 wurde

Herr Gerhard Keil zum Kommandanten

auf die Dauer von 6 Jahren wiedergewählt.

Gemäß Art. 8 Abs. 4 und 5 BayFWG bedarf der Gewählte der Bestätigung durch den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und dem Stadtrat.

Das Bestätigungsverfahren soll sicherstellen, dass der Gewählte die fachliche und persönliche Voraussetzung besitzt, um die Funktion des Kommandanten übernehmen zu können.

Die fachliche Qualifikation und die gesundheitliche Eignung wurden am 09.03.2018 von Herrn SBR Settler bestätigt.

Herr Keil besitzt die für die Funktion notwendigen Lehrgänge.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat,

Herrn Keil als Kommandanten

der Freiwilligen Feuerwehr Ansbach-Schalkhausen auf die Dauer von 6 Jahren zu bestätigen.

Einstimmig beschlossen.

| | |
|--------------|--|
| TOP 2 | Maßnahmen zur Lizenzierung der Sporthalle des Theresien Gymnasiums für die 2. Volleyball Bundesliga; verbindliche Einplanung in den Haushalt 2019 |
|--------------|--|

Herr Schwarzbeck trägt vor:

Die Damen-Volleyballmannschaft des TSV 1860 Ansbach möchte in der Saison 2018/2019 in der 2. Bundesliga spielen.

Das Spielfeld in der Sporthalle des Theresien Gymnasiums entspricht aktuell noch nicht den Anforderungen für die 2. Bundesliga. Es fehlt ein farbiges Spielfeld und die Position des jetzigen Hauptfeldes muss verschoben werden.

Für die Saison 2018/2019 kann eine befristete Ausnahmegenehmigung erteilt werden. Hierfür ist eine Bestätigung der Stadt erforderlich, dass das farbiges Spielfeld einschl. der Änderung der Position des jetzigen Hauptfeldes im kommenden Haushaltsjahr umgesetzt wird.

Diese Bestätigung ist mit dem Lizenzantrag möglichst zum 01.05.2018 vorzulegen.

Vom Hochbauamt wurden für die erforderlichen Maßnahmen Kosten von ca. 15.000,00 € ermittelt, die verbindlich im Haushalt 2019 eingestellt werden müssen.

Herr Schwarzbeck ergänzt noch, dass das Theresien Gymnasium der erforderlichen Hallensperrung in den Schulferien zugestimmt habe.

Beschluss:

Dem Stadtrat wird zur Beschlussfassung empfohlen:

Zur Umsetzung der Lizenzierungsanforderungen für die 2. Volleyball Bundesliga in der Sporthalle des Theresien Gymnasiums werden für das farbiges Spielfeld sowie der Änderung der Position des Hauptfeldes 15.000,00 € verbindlich im Haushalt 2019 bereitgestellt.

Einstimmig beschlossen.

| | |
|--------------|---|
| TOP 3 | Budgetabschlüsse 2017; Sachstandsbericht |
|--------------|---|

Herr Schwarzbeck berichtet:

Seit dem Start im Jahr 1995 werden aktuell 31 budgetierte Bereiche veranschlagt. Zu Beginn des Jahres 2017 hatten hiervon

| | |
|----------------------------|---------------|
| 26 Budgets Überschüsse von | 995.976,06 € |
| und | |
| 5 Budgets Defizite von | 104.646,94 €. |

Von den Budgets mit Defiziten entfielen 65.836,14 € auf das Amt für Kultur und Touristik und 25.002,84 € auf die Städt. Musik- und Singschule.

Im abgelaufenen Jahr 2017 machten

| | |
|----------------------------|---------------|
| 18 Budgets Überschüsse von | 246.784,77 € |
| und | |
| 13 Budgets Defizite von | 172.729,35 €. |

Die Budgetüberschüsse erhöhten sich somit absolut um 74.055,42 €.

Als einziges defizitäres Budget schloss das Amt für Kultur und Touristik auch 2017 wieder mit einem Fehlbetrag von 42.372,06 € ab. Zusammen mit dem bereits vorhandenen Fehlbetrag von 65.836,14 € wurde dem Budget für 2018 ein Defizit von 108.208,20 € übertragen. Der Fehlbetrag 2017 beruht wiederum überwiegend auf Mehrausgaben beim Ansbach Open.

Bei einem 2018 veranschlagte Ausgabevolumen von 813.300,00 € kann der Fehlbetrag nur durch striktes sparen wieder abgebaut werden.

Bei den Budgets des Platen-Gymnasiums (PIG) und der Stadtbücherei waren Mehrausgaben durch zusätzliche Maßnahmen absehbar.

Das PIG erneuerte einen EDV-Raum mit zusätzlichen Kosten von ca. 37.000 €, die im Budget gedeckt wurden. Es besteht jedoch weiterhin ein Budgetüberschuss von ca. 133.000 €.

Die Stadtbücherei schloss 2017 mit einem Defizit von ca. 14.000 € ab.

Ursache hierfür war der Einstieg in die E-Book-Ausleihe. Die einmaligen Kosten wurden wie vereinbart im Rahmen des vorhandenen Budgetüberschusses finanziert.

Der vorhandene Überschuss verringerte sich dadurch auf 2.497,58 €.

Auch bei den weiteren 10 Budgets mit Defiziten 2017 sind die Ursachen überwiegend zusätzliche Maßnahmen (z.B.: Neue Schulküche im Jugendzentrum) sowie zusätzliche Investitionen in EDV und Ausstattung. Beim Budget des Umweltamtes führten Mehrausgaben bei der Gefahrenabwehr (z.B. Eichenprozessionsspinner) und höherer Zuschüsse zur Pflege von Biotopflächen zu erheblichen Mehrkosten, wodurch dem Budget 2018 ein Defizit von 16.217,59 € übertragen wurde.

Bei den weiteren 2017 vorgetragenen Budgetdefiziten (ohne Schulen) konnte das Defizit bei der VHS vollständig und bei der Musik- und Singschule um 3.033,84 € auf 21.969,00 € abgebaut werden.

In den schulischen Bereichen sind weiterhin zum Teil erhebliche Budgetüberschüsse vorhanden, die den Schulen zusätzliche Investitionsmöglichkeiten bieten.

Die Budgetüberschüsse bei den neun Grund- und Mittelschulen haben sich 2017 absolut um 19.296,13 € auf zusammen

195.185,78 €

erhöht.

Dies, obwohl aufgrund zusätzlicher Investitionen fünf Schulen mit Defiziten abschlossen. Insgesamt wurde aber nur der GS Hennenbach ein Defizit nach 2018 übertragen. Hier wurden die zusätzlichen, nicht durch Spenden gedeckten Kosten für die Erneuerung des Werkraumes im Budget finanziert.

Den weiteren Grund- und Mittelschulen wurden Überschüsse zwischen ca. 700 € bei der GS Schalkhausen und 105.400 € bei der Luitpoldschule übertragen.

Bei den drei Gymnasien wurden Budgetüberschüsse von zusammen 348.172,34 € nach 2018 übertragen. Hiervon entfallen rd. 118.000 € auf das Theresien-Gymnasium, rd. 133.000 € auf das Platen-Gymnasium und rd. 97.000 € auf das Gymnasium-Carolinum.

Nur beim Platen-Gymnasium wurde der vorhandene hohe Überschuss durch die Erneuerung des EDV-Raumes reduziert.

Bei der Staatl. Fachoberschule erhöhte sich der Budgetüberschuss auf 98.996,15 €. Hierin sind weiterhin nicht verausgabte Mittel für den Kauf staatl. geförderter Lernmittel enthalten. Des Weiteren wurden für Investitionen bereitgestellte Mittel von ca. 23.000 € nicht verausgabt, die 2018 zusätzlich zur Verfügung stehen.

Bei der städt. Wirtschaftsschule und der staatl. Berufsschule wurden 2017 Defizite von 2.235,49 € (städt. WIS) und 8.454,06 € (staatl. FOS) vorgetragen.

Beide Budgets schlossen 2017 mit Überschüssen ab, wodurch sich das Defizit der staatl. BSCH auf 4.111,95 € mehr als halbierte. Bei der städt. WIS wurde sogar ein Überschuss von 9.250,27 € nach 2018 übertragen.

Insgesamt ist anzumerken, dass nach Abschluss des Haushaltsjahres 2017 die finanzielle Ausstattung der Budgets als überwiegend positiv gesehen werden kann.

Hierdurch sind weiterhin große Spielräume für zusätzliche Investitionen gegeben.

Frau OB Seidel führt an, die Budgetierung biete wertvolle finanzielle Flexibilität um ein Budget überziehen oder ansparen zu können für Maßnahmen, die evtl. in 2 – 3 Jahren anstehen.

Frau Frauenschläger fragt an, warum das Gymnasium Carolinum hiervon nicht Gebrauch machen würde und die Lüftung finanziere. Herr Schwarzbeck weist daraufhin, dass dies dem Gymnasium Carolinum bekannt sei.

Des Weiteren regt Frau Frauenschläger an für das „Ansbach Open“ das Budget zu erhöhen um ein weiteres Defizit zu vermeiden.

Herr Schwarzbeck erklärt, dass Frau Schlieker das Defizit in früheren Jahren stark reduziert habe. Dass Budget für das „Akut“ unterliege starken Schwankungen, diese rühren von den verschiedenen Veranstaltungen her. Es ist zu überlegen im nächsten Haushalt das Budget aufzustocken.

Frau OB Seidel regt an das Budget komplett zu bereinigen. Man solle hier einen „cut“ machen. Herr Schwarzbeck rät davon ab, da dann die Gefahr bestünde, dass jährlich neue Defizite anderer Budgets bereinigt werden müssten.

Beschluss:

Dient zur Kenntnis.

Dient zur Kenntnis.

TOP 4 Anfragen/Bekanntgaben

4.1. Behindertentoilette

Frau OB Seidel berichtet, dass die Behindertentoilette in der Reitbahn beim Kunsthaus ihren Standort beibehalten solle.

4.2. TSV Fichte

Herr Hayduk fragt bezüglich des Antrags der BAP/ÖDP wegen der Wohnbebauung am Onoldsbach nach. Zusätzlich fragt er an, ob vom TSV Fichte bei der Stadt Ansbach ein „Plan B“ eingereicht worden ist oder ob neue Erkenntnisse vorliegen.

Frau OB Seidel teilt mit, der Bericht werde rechtzeitig erfolgen.

4.3. Verkaufsoffene Sonntage

Herr Hüttinger erkundigt sich nach dem Antrag von SPD, BAP, Grünen, ÖDP und Offener Linken bzgl. eines runden Tisches mit allen Beteiligten, um den Streit über die Sonntagsöffnung beizulegen.

Herr Kleinlein verweist darauf hin, dass im Moment niemand wisse, wie genau die Kriterien aussehen, die künftig einen verkaufsoffenen Sonntag rechtfertigen. Die Forderung der Kirche, sonntags sollen die Geschäfte geschlossen bleiben, sei bekannt. Die Gewerkschaft Verdi habe öffentlich verlauten lassen, keinen Gesprächsbedarf zu haben.

Auch habe der VGH Zweifel an der Klagebefugnis der Katholischen Arbeitnehmerbewegung.

Frau OB Seidel ergänzt, man müsse die Kriterien erst kennen und abwarten wie der VGH in seiner Urteilsbegründung entscheiden werde. Danach werde die Verwaltung einen Vorschlag erarbeiten. Die Entscheidung treffe in jedem Fall der Stadtrat.

Herr Schaudig berichtet von der Absicht des Städtetages, sich mit einer Vorlage an den Landtag zu wenden, mit dem Antrag pro Jahr „vier verkaufsoffene Sonntage“ ohne einen bestimmten Anlass zu ermöglichen.

Herr Seiler spricht sich hiergegen aus und erinnert an einen Gesprächskreis mit Kirchen- und Gewerkschaftsvertretern vor geraumer Zeit, in welchem ein gutes Ergebnis erzielt wurde.

Nach einiger Diskussion stellt Frau OB Seidel klar, den Punkt erst auf die Tagesordnung zu stellen, wenn Klarheit über die Rechtslage herrsche.

4.4. Kunststoffgeschirr auf der Kontakta

Herr Schildbach gibt bekannt, dass auf der Kontakta gegen die Abfallwirtschaftssatzung (§ 8) der Stadt Ansbach verstoßen wurde, kein Kunststoffgeschirr und Kunststoffbesteck zu benutzen, sondern auf Mehrweggeschirr und –besteck zurückzugreifen. Bilder wurden gefertigt.

Herr Hüttinger merkt an, der Verstoß sei massiv gewesen.

Frau OB Seidel fügt an, in einem Fall habe man Plastikgeschirr mit Pfand zugelassen, dies sei jedoch eine Ausnahme gewesen.

Herr Kleinlein bittet darum der Verwaltung nähere Informationen zukommen zu lassen.

Die Stadt Ansbach will dem nachgehen und es werde geprüft ob ggf. ein Bußgeld zu verhängen sei.

4.5. Schülercafé Neustadt

Herr Seiler nimmt auf den Artikel in der FLZ Bezug, in welchem mitgeteilt wurde, dass für das Schülercafé in der Neustadt Lebensmittel mit dem Lastenfahrrad transportiert werden und fragt an ob hier eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden kann.

Herr Kleinlein informiert, dass während der Lieferzeiten in der Neustadt die Lebensmittel mit dem Lastenfahrzeug angeliefert werden können. Eine Ausnahmegenehmigung werde nicht erteilt.

Frau OB Seidel führt an, dass das Fahrrad jederzeit durch die Fußgängerzone geschoben werden könne.

| | |
|--------------|--|
| TOP 5 | Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR) |
|--------------|--|

Die Geheimhaltung bleibt bestehen.

Auflageverfahren

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vom 13.03.2018 wurde durch Auflage genehmigt.

Carda Seidel
Oberbürgermeisterin

Sandra Keitel-Braun
Schriftführer/in